



EXCHANGE PROGRAMS – ERFAHRUNGSBERICHT DATENBLATT

Bitte senden Sie dieses Datenblatt und Ihren Bericht elektronisch an exchange@uni-ulm.de

PERSÖNLICHE DATEN		
Nachname	Bertele	
Vorname	Anna Katharina	
Studiengang an U Ulm	Wirtschaftswissenschaften	
Angestrebter Studienabschluss	Bachelor of Science	
Der Auslandsaufenthalt erfolgte im	7 Fachsemester	
Auslandsstudienaufenthalt	von (MM/JJ) 09/11	bis (MM/JJ) 01/12
Gastland /-stadt	Taiwan	
Name Gasthochschule	National Taiwan University	
Einverständniserklärung zur Weitergabe meiner email-Adresse /		
Veröffentlichung des Berichtes	ja	nein
Weitergabe meiner Email-Adresse an interessierte Studierende der Universität Ulm / an Austauschstudierende meiner Gasthochschule	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Veröffentlichung des Berichtes auf der Internetseite des International Office ...	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Veröffentlichung anonymisiert?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Veröffentlichung auf der Internetseite der Stipendienorganisation (falls Sie ein BW-Stipendium oder Stipendium eines anderen Stipendiengebers erhalten haben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Veröffentlichung anonymisiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ein Semester (WS 2011/12) in Taipei an der National Taiwan University – Erfahrungsbericht

Über Land und Leute

Über Taiwan wissen viele vor allem eins: Wenig. Es wird bisweilen aufgrund phonetischer Ähnlichkeiten auch gerne mit Thailand verwechselt. Tatsächlich handelt es sich jedoch um eine kleine Insel, flächenmäßig so groß wie Baden-Württemberg, im Südosten von China. Die Vorzüge Taiwans verglichen mit anderen ostasiatischen Ländern in 3 Worten: Klein, wohlhabend und demokratisch. Bezogen auf die Kaufkraft liegt Taiwan inzwischen vor Japan. Als Austauschstudent muss man in Taiwan seinen Lebensstandard auf keinem Gebiet einschränken. Taiwaner, im Übrigen laut Duden nicht „Taiwanesen“, sind gegenüber Ausländern unbeschreiblich gastfreundlich. Man kommt sehr einfach mit ihnen in Kontakt. Die meisten interessieren sich ehrlich dafür, woher man kommt, wie einem ihr Land gefällt, etc. pp. Einladungen werden oft ausgesprochen und sind auch ernst gemeint. Überhaupt ist der Umgang mit Taiwanern sehr unkompliziert, die so genannten „kulturellen Differenzen“ halten sich in Grenzen. Ich habe mich zu jeder Zeit in Taiwan sicher gefühlt. Wer seine Habseligkeiten im Vorlesungssaal oder im Restaurant liegen lässt, kann damit rechnen,



dass er sie wiederbekommt.

Klima

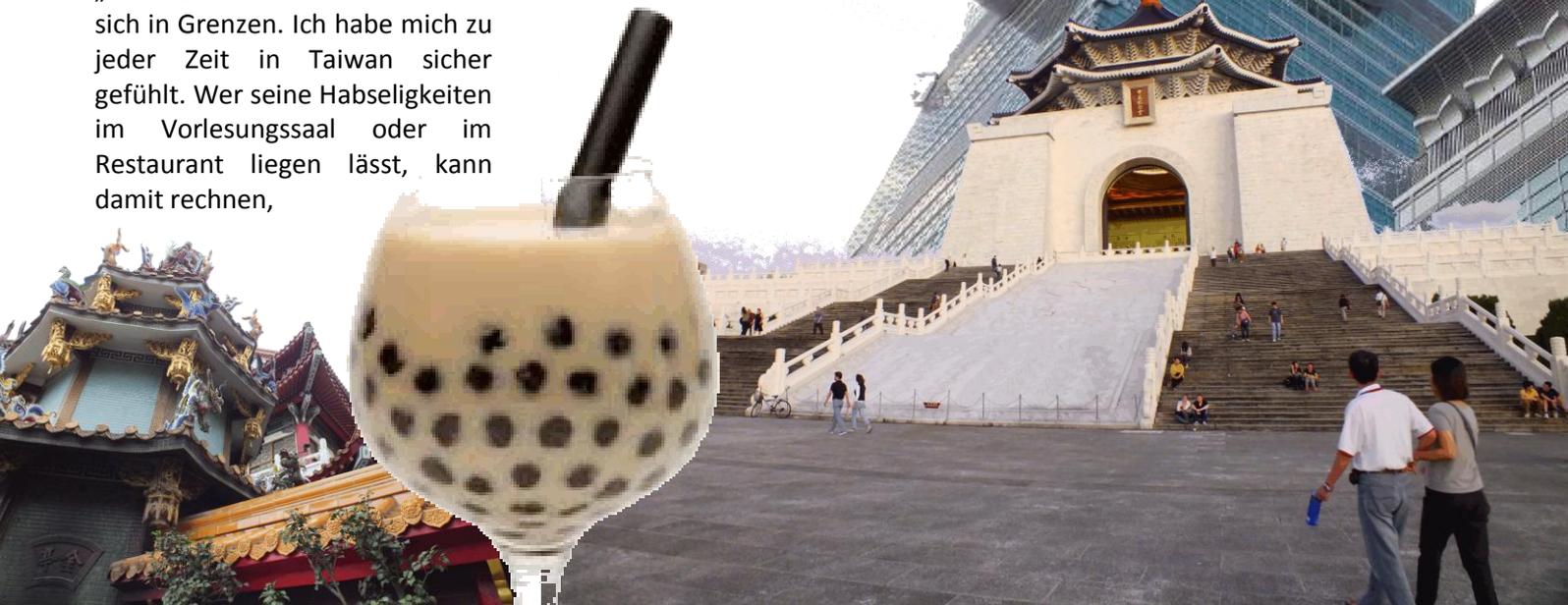
Taiwan ist im Sommer sehr heiss. Ab Dezember hat es fast nur noch geregnet. Dazu kommt eine ganzjährige, sehr hohe Luftfeuchtigkeit. Im Winter kann man auch schon mal frieren in seinem Zimmer, Heizungen gibt es in taiwanischen Haushalten in aller Regel nicht. Durch die hohe Luftfeuchtigkeit fangen Dinge an zu schimmeln. Reisepässe, Schuhe, Matratzen, Koffer, Klamotten - grundsätzlich kann alles betroffen sein, was Feuchtigkeit ziehen kann.

Die Universität

Die NTU ist die renommierteste Universität in Taiwan. Sie ist insbesondere die Schmelztiegel der taiwanischen Politprominenz. Zu den Vorlesungen gehören in aller Regel auch Hausaufgaben, Präsentationen und Gruppenarbeiten, die in die Endnote mit eingehen. In der Mitte des Semesters und am Ende gibt es zusätzlich Klausuren. Ohne Karte vom Unigelände in der Tasche als Neuling den weitläufigen Campus zu betreten zeugt von Mut. Man kann dort regelrecht verloren gehen und sich Plattfüße laufen. Die Anmeldung zu den einzelnen Kursen am Semesterbeginn ist relativ komplex. Es empfiehlt sich, im Vorhinein sich schon über das Procedere schlau zu machen; das Office of International Affairs hilft diesbezüglich gerne weiter.

Das Studentenwohnheim

Ich habe für das eine Semester im Prince House Shui Yuan Dorms gewohnt. Dort sind hauptsächlich Austauschstudenten untergebracht. Die Einzel- oder Doppelzimmer sind zweckmäßig eingerichtet. Das Personal gibt sich alle Mühe, den Studenten ihren Aufenthalt so schön wie möglich zu machen. Sie organisieren Ausflüge, Buffets, Konzertabende usw. Sie sind auch meistens die erste Anlaufstelle, wenn man Hilfe braucht, etwa um etwas von Chinesisch auf Englisch zu übersetzen. Dafür gibt es dort eine straffe Hausordnung: Besuche, auch untereinander, müssen angemeldet werden und spätestens um 11 Uhr abends ist der Besuch dann vorbei. Mehrere hundert Kameras wachen darüber. Verwarnungen werden bei Nichteinhaltung öfters ausgesprochen,



dass jemand aber das Studentenwohnheim aus diesem Grund verlassen musste, habe ich nicht mitbekommen. Wer länger als ein halbes Jahr in Taiwan bleibt, denkt meistens darüber nach, sich privat eine Unterkunft zu suchen.

Freizeit und Reisen

Verbringt man seine freie Zeit à la Taiwan, dann wird man in erster Linie mit Freunden Essen gehen. Restaurantbesuche sind dort so erschwinglich, dass man auf selbst kochen ganz verzichten kann. Kultig ist das Restaurant Modern Toilet in Taipei, wo man sein Essen in einer ganz besonderen Schüssel reserviert bekommt. In all-you-can-eat Hotpot Restaurants und Teppanyaki-Tempeln - der Koch bereitet dort japanisches Essen direkt vor den Augen des Gasts zu - wird Nahrungsaufnahme zum Event. Auch eine häufige Abendbeschäftigung ist das Streifen durch die Nachtmärkte, wo vor allem Essen und Kleidung angeboten werden. Davon gibt es in jedem Viertel Taipeis mindestens einen. Berühmt sind vor allem der Shilin-Nachtmarkt, weil er der größte Nachtmarkt ist und der Huaxi-Nachtmarkt, weil man dort Schlange und andere exotische Tiere essen kann. Sehr beliebt ist es auch, Abende mit KTV, also Karaoke, zu verbringen. Unweit von Taipei liegen der Yangmingshan-Nationalpark, Wulai und Beitou, wo man wandern und danach in heißen Quellen entspannen kann. An Wochenenden habe ich die Zeit oft außerhalb von Taipei verbracht. Die Gegend um Hualien ist sehr sehenswert. Andere Ausflugsklassiker sind Sonnenbaden in Kenting, Sonnenaufgang beobachten auf dem Alishan oder den Sonne-Mond-See erkundschaffen. Einmal bin ich ins Blaue gefahren in eine touristisch unerschlossene Gegend an der Ostküste. Ich durfte in einer Schule in dem Örtchen Chenggong übernachten und mir ist dort eine

Gastfreundschaft widerfahren, wie ich sie danach nicht wieder erlebt habe. Die Inselwelt um Taiwan mit dem Penghu-Archipel westlich von Taiwan, der Grüne Insel und der Orchideeninsel südöstlich von Taiwan sind ebenfalls eine Reise wert. Für Reisen außerhalb Taiwans eignet sich besonders die Zeit nach dem Semester bevor man wieder zurück fliegt nach Deutschland. Wer früh bucht kann recht preiswert auf die Philippinen fliegen.

Tipps

- Ein DKB-Konto eröffnen und weltweit mit der Visa-Card gebührenfrei Geld abheben.
- Beim Taipei Tourismusbüro Infomaterial über Taiwan anfordern. Meistens werden Gutscheine, Eintrittskarten für Museen und ein Reiseführer mitgeschickt. (www.taiwantourismus.com)
- Wer Student an der Uni Ulm ist und vom International Office für die NTU nominiert wird, bekommt automatisch ein Stipendium (ca. 300 Euro im Monat) von der NTU. Dazu ein Konto bei der Post in Taiwan eröffnen.
- Anti-Schimmel-Waschmittel mit in den Koffer packen.
- Für Frauen: Die neueste Mode billig shoppen, Highheels für 2-5 Euro. Das gibt es in der Wufenpu-Area.
- Lust am Chinesisch sprechen entwickeln! Taiwaner machen es einem dabei leicht, die meisten können kein Englisch sprechen.
- Ein Fahrrad besorgen. Anfang des Semesters kann man in der Nähe vom Wohnheim gebrauchte Fahrräder für um die 10 Euro erwerben. Dabei ist früh aufstehen angesagt. Wer sich später als 5 Uhr morgens in die Schlange stellte, ging leer aus.

Nützliche Links

Aktuelle allgemeine Informationen über Taiwan:

http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/Taiwan/Aussenpolitik_node.html

Deutsche Vertretung in Taiwan: Deutsche Aktivitäten, Auflistung von deutschen Restaurants, Bäckern usw.:

<http://www.taipei.diplo.de/Vertretung/taipei/de/Startseite.html>

Taiwan News in Englisch:

<http://www.taipeitimes.com>

Klicke dich durch die Website in freudiger Erwartung auf deinen Aufenthalt in Taiwan:

<http://taiwantourismus.de>

Die Homepage der NTU:

<http://www.ntu.edu.tw/engv4>

Zwei lesenswerte Artikel:

<http://www.merian.de/magazin/taiwan-china-light.html>

<http://www.spiegel.de/unispiegel/studium/0,1518,769099,00.html>

Mein Blog über meine Zeit in Taiwan:

<http://schlaflosintaipei.wordpress.com>

